

Nestsuche und Bekämpfung der *Vespa Velutina* in Ratingen



©Adobe Stock



©Adobe Stock



©Adobe Stock



Quelle: Universität Hohenheim

Nester der Asiatischen Hornisse

Embryonalnest



nur Königin

ab Mitte März / Anfang April

Flugloch unten

an geschützten Orten, teils niedrig hängend

z.B. Dachvorsprung, Hecken, Nistkasten, Garagen etc.

Primärnest



Königin und erste Arbeiterinnen

ab etwa Mitte Mai

Sekundärnest



bis zu 2.000 Tiere

ab Juli – November

Flugloch seitlich

Freihängend, meist in

Bäumen in teils großer Höhe

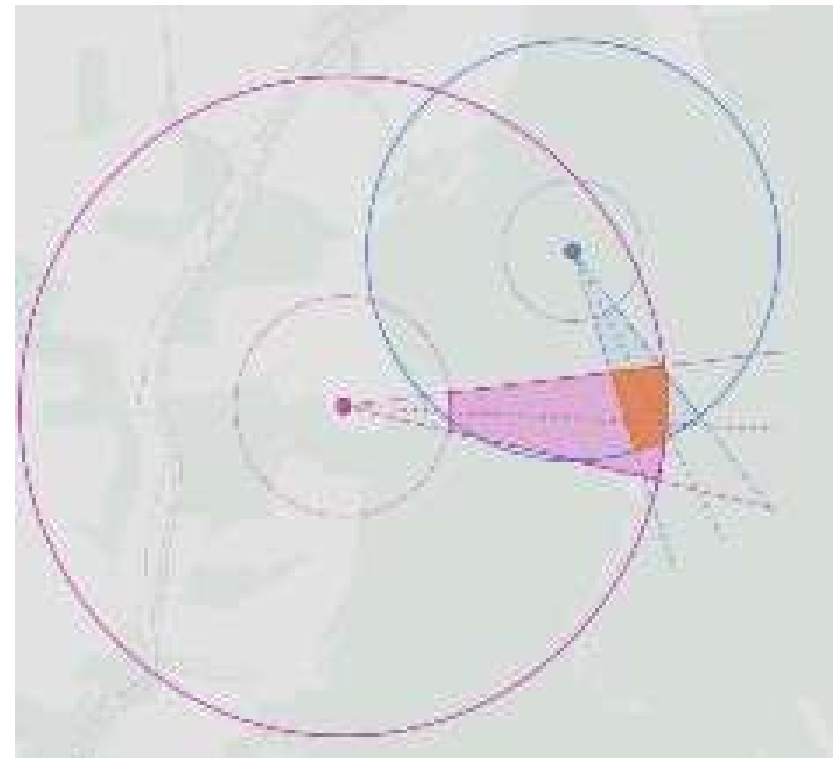
Nester-Prognose für Ratingen 2026: Das ist die Herausforderung!

	Fläche qkm (Bildaus- schnitt ge- schätzt)	Prognose 2026					
		Be- kämpft in Okt. Anzahl 2025 mal 3	Be- kämpft ab Nov. Anzahl 2025 mal 5	Nicht be- kämpft Anzahl 2025 mal 7	Summe (Basis be- kannte Nester)	Summe inkl. Dunkel- Ziffer (plus 100 %)	Nester je qkm (inkl. Dunkel- ziffer)
Lintorf / Breitscheid	25	6	15	0	21	42	1,7
Eggerscheidt / Hösel	20	9	15	7	31	62	3,1
Tiefenbroich/ West / Mitte / Ost / Homberg	50	15	40	21	76	152	3,0
Summe Ratingen	95	30	70	28	128	256	2,7

F, B: In urbanen Gebieten sind 12 Nester / qkm möglich

Nestsuche – die erste Annäherung

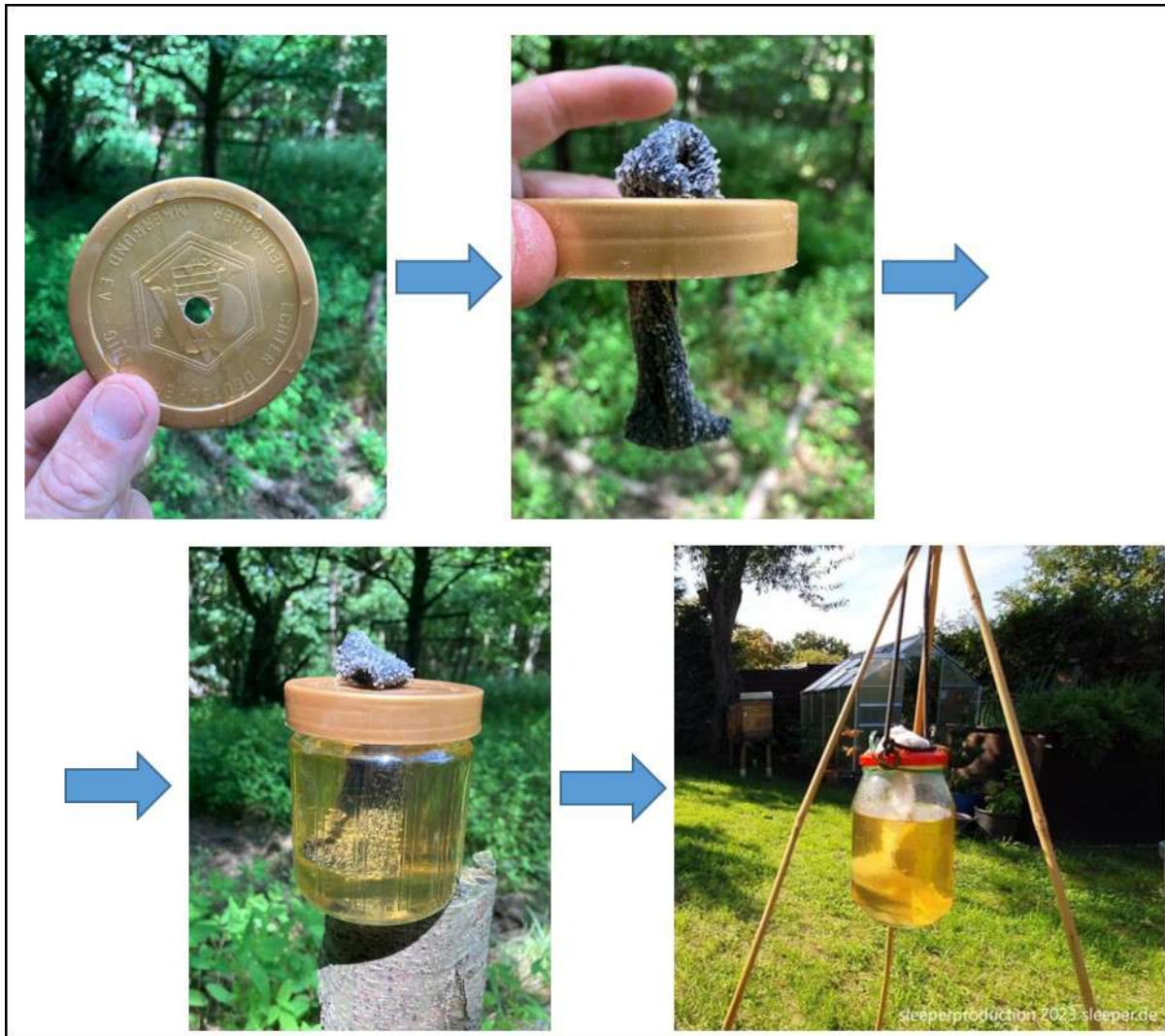
- **VV – Monitoring** für Imkernde und jede(r) Interessierte
=> Monitoring mit Locktöpfen, ob die VV da ist
=> nicht andauernd, aber regelmäßig
=> Gemeinsam: Bürger, Obstbauer, Gärtner und Imkernde
- **VV-Nestsuche** nach Sichtung am Locktopf
=> Dabei gilt: Vertraue der Flugrichtung der Zuckersammler!
- Darstellung: Triangulation von 2 Locktöpfen aus
=> der Schnittpunkt aus Flugkorridor und Entfernungsmessung führt zum Nahbereich des Nestes: **orange Fläche**
- **Noch besser als die eigene Suche: ein aufmerksamer Mitbürger findet ein Nest**



Schema von Felix Binder

Nestsuche mit Locktöpfen/Dochtgläsern

- * Lock-Mischung : je 1/3 Wein, Bier, Himbeersirup
- * Zuckersammler mit Farbe markieren - Flugrichtung merken - Rückkehrzeiten messen => Nahbereich für das Nest eingrenzen



Fotos: Jonas Frey,



Foto: Antonius Woltering

Wie geht die Nestsuche im Nahbereich?

=> nur noch 30 m bis zum Nest !!!

- Kinder mit offenen Augen, aber auch Erwachsene, wenn sie neugierig sind **und/ oder**
- Locktopf-Triangulation mit anderen Personen **und/ oder**
- Gutes Fernglas (400 bis 2000 Euro) **und/ oder**
- Einfache Drohne => Abwehrhaltung der Hornissen in Nestnähe nutzen – aber Vorsicht!!! (400 Euro) **und/ oder**
- Telemetrie mit Sender an Zuckersammlern (z.B. Robor-System – 2500 Euro) **und/ oder**
- Gute Wärmebildkamera vom Boden aus (> 1000 Euro) **u/o**
- Live-Scan-App -scan.velutinaportal.eu (25 Euro/Monat) **u/o**
- Spürhunde (Ausbildung erfolgt an beseitigtem Nestmaterial)

Öffentlichkeitsarbeit für die Nestsuche: Ohne die Hilfe der Mitbürger geht es nicht

Je nach Medium: dauerhaft, periodisch oder einmalig

- **Zusatzetikett auf Honiggläser** mit Link zum Imkerverein
- **Plakate / Flyer mit Link zum Imkerverein**
Honigkunden, Kleingärtner, Kommunale Einrichtungen, Unternehmens-Kantinen, Schulen, Kitas
- **Infostände** auf Wochenmarkt usw.
- **Presse:** Rheinische Post, Lokalblätter, Anzeigenblätter
- Kurs an **VHS**, Pressestelle der **Stadt Ratingen**
- Lokale Chatgruppen, z.B. **Facebook**, **Nebenan.de** ...
- **Jägerschaft:** Revier-Beobachtung im Herbst mit WBK nutzen
- **Gartenbau- und Forstbetriebe, Dachdecker, Feuerwehr, THW, Grünflächenamt, Hausmeister der LEG, Schulen** usw.

Bekämpfung von Nestern

- Bekämpfung macht nur eine Person, die sich traut
=> Restrisiko bleibt auch bei guter Schutzausrüstung
=> im Zweifel bleibt ein Nest hängen
- **Fachkunde** => z.B. zweitägiger Hornissenkurs
- **2 „Hornissen-Anzug-Träger“ je Einsatz** notwendig:
Wenn viele mitmachen, bleibt der ehrenamtliche Aufwand für die Einzelnen erträglich
- 1. Halbjahr: einfache Ausrüstung reicht: für viele machbar
2. Halbjahr: 80 % der Sekundärnester mit Lanze im Baum
20 % mit Sauger in Bodennähe
- **Ab Mitte September ist Stresszeit** in der Bekämpfung
=> erste Jung-Königinnen fliegen aus
=> viele gemeldete Nester nach Laubfall bei abnehmender Bekämpfungszeit: es regnet und wird früher dunkel

Notwendige Ausrüstung für Sekundärnester

- Teleskop-Lanze (30 m) mit Schlauch
- Druckbehälter, z.B. Birchmeier DR5 für Aktivkohle
- Insektizid / Biozid / Aktivkohle
- Kompressor (Akku)
- Einweghandschuhe, Müllsack
- Schutzanzug



Fast bequem unser neuer Anzug.

14:59 ✓

ca. 5.000 Euro

Impressionen 2025 in Ratingen

- Primärnest im Sonnenschirm, 11. Juni
- Locktopf-Monitoring, 4. Juli
- Backhausfeld: Hecke zwischen Parkplatz und Bürgersteig, 07. Juli
- Jagd-Strecke, 11. Juli
- Erster Lanzeneinsatz, Dickelsbach, 07. Oktober
- Robert-Koch-Straße: Nest mit > 20 Bürger-Meldungen, 30. Oktober



Zeitaufwand - Prognose 2026

- Öffentlichkeitsarbeit – je mehr, desto besser => Keine Prognose
- **Monitoring** mit Dochtglas: 40 (hoffentlich) Imker, 1. Mai bis 31. Oktober
1 h je Woche und Imker zu Hause und am Stand
- **Nestsuche im Nahbereich**: 50 Nester durch Imkernde: 2 – 4 h je Nest
150 Nester durch Mitbürger (Zufallsfunde ohne Aufwand)
- **200 Nest-Meldungen bekämpfungsfertig aufbereiten**: 1 – 2 h je Nest
- xx **Fehl-Meldungen** und xx **Einzeltermeldungen** entgegen nehmen, bearbeiten und beantworten: 20 Minuten je Fall (plus ggf. Zeit vor Ort)
- **Nestbeseitigung** (inkl. Vorbereitung, Fahrzeit, Ausrüstungspflege)
 - (kleines) Primärnest: 1 Person 1 h (20 Nester) => 1 h/Nest
 - Großes Primärnest: 2 Personen, 1,5 h je Person (30 Nester) => 3 h/N
 - Sekundärnest: 2 Personen + ggf. x Personen Unterstützung im öffentlichen Raum: 1,5 h je Person (150 Nester) => 4,5 bis 6 h/Nest

Summe

=> circa 1.000 h für Nest-Monitoring und Nestsuche (für 40 Personen)

=> circa 1.000 h für Bekämpfung und Organisation (für 15 Personen)